

nach der anderen Seite nicht, weil ich immer gefunden habe, daß Selbstberäucherung und Eigenlob (vergl. Briefe aus dem Norden. I. Geschäftslocale. Südb. Buchh.-Ztg. 1863 Nr. 44).

Verlangt Herr C. Ed. Müller noch mehr, so wird es ein Leichtes sein, die gegen ihn eingelegten Rechtsverwahrungen, die er wohl einmal „verbrauchte Scherze“ zu nennen beliebte, in chronologischer Folge herauszugeben und seinen Biletts gegenüber zu stellen, die alle hübsch bei mir aufbewahrt sind. Auch ohne niedlichen Commentar würde sich der Leser bald ein Urtheil bilden können, ob auf jeder Seite gute Sitte, sowie Recht und Billigkeit in dem Maße vertreten sind, wie solches echte Humanität und Bildung fordern.

Bremen, 6. November 1867.

Joh. Georg Seyfe.

[27043.] Meine geehrten Geschäftsfreunde, die mir so gütig für meine beiden Geschäfte in Wittstock und Kyritz, welche Ein Conto führen, Rechnung gewährt haben, ersuche auf diesem Wege dringend wiederholt, meine Firmen doch auch auf ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen. Es ist ein sehr großer Uebelstand der jetzigen Organisation des deutschen Buchhandels, daß die Herren Auslieferer in Leipzig, so sehr oft ganz unberechtigter Weise, von Firmen, die mit uns Rechnungsverkehr à Conto unterhalten, baar ohne Mehrerabatt ausliefern!! Wem zum Vortheil, und wem zum Schaden, liegt auf der Hand — und alle Reclamationen dagegen, mögen sie, wo immer, angebracht werden, sind gemeinhin fruchtlos!!

Ich habe mir erlaubt, diese traurige Thatsache, für die mir augenblicklich die neutrale Bezeichnung fehlt, mit nicht undurchführbaren Vorschlägen zur Abhilfe in einem längeren Artikel, der nicht ganz bei Seite geschoben werden sollte, zu besprechen, und erlaube mir auf diesem Wege die geehrte Redaction dieses Blattes an dessen Veröffentlichung zu erinnern. (Die Red. spricht dem Herrn Einsender wiederholt ihr Bedauern aus, den Artikel nicht zulassen zu können; es steht demselben weder nach Form noch nach Inhalt ein Anspruch auf allgemeines Interesse zu.)

Hermann Stein,

in Firma: H. Stein's Buchhandlung in Wittstock und Kyritz.

[27044.] Von nachstehenden 2 Werken ist mir der Verkauf en bloc übertragen und sehr Offerten entgegen:

500 Expl. Dr. Chr. Häutle, Beiträge zur Landes-, Fürsten- u. Kulturgeschichte der deutschen Staaten mit bes. Rücksicht auf Bayern-Pfalz u. Haus Wittelsbach. Aus archiv. Quellen. 1. Hft. 8. 104 S. München 1864. Ladenpr. à 16 Ngr.

280 Expl. — dess. kleine Hilfsmittel beim Studium der bayerischen Geschichte. 1. Serie. gr. 8. 27 Seiten. München 1864. Ladenpr. à 7½ Ngr.

Hof- Kunst- u. Buchhandlung von **H. Manz** in München.

Verkauf von Verlagsartikeln.

[27045.] Gute katholische Verlagsartikel sind billig zu verkaufen.

Anfragen mit der Bezeichnung L. M. # 15. werden weiterbefördert durch die Exped. d. Bl.

Brockhaus' Bibliothek der deutschen National-literatur.

[27046.]

Leipzig, 7. November 1867.

In der kurzen Zeit seit Erlaß des October-Circulars über meine

Bibliothek der deutschen National-literatur des 18. und 19. Jahrhunderts

sind bereits so massenhafte Bestellungen auf dieselbe eingegangen, daß es meiner Buchdruckerei und Buchbinderei trotz unausgesetzter Tag- und Nacharbeit nicht möglich sein wird, die von mir als „zunächst erscheinend“ angekündigten Bände und den Prospect bis zu Anfang nächster Woche in so großen Auslagen, als jetzt nothwendig sind, herzustellen.

Unter diesen Umständen bin ich genöthigt, um nicht zu starke Kürzungen der Bestellungen eintreten lassen zu müssen, die Versendung um wenige Tage, nämlich bis

Freitag, 15. November,

zu verschieben, an welchem Tage alle Pakete den hiesigen Herren Commissionären zugehen werden und zwar sämmtlich im Laufe des Vormittags.

Auch zu jenem Termin werde ich noch nicht alle Bestellungen bewältigen können, und bitte deshalb im voraus um Entschuldigung, wenn ich immer noch zu Kürzungen gezwungen sein werde. Nachbestellungen sollen so bald als irgend möglich Berücksichtigung finden.

Hierbei erwähne ich noch ausdrücklich, daß ich auf directe Zusendung keinesfalls eingehen kann, die betreffenden Handlungen vielmehr ersuchen muß, ihre Herren Commissionäre mit den entsprechenden Instructionen zu versehen.

F. A. Brockhaus.

Librairie de L. Hachette & Co.,

Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[27047.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

[27048.] **F. W. Otto** in Erfurt sucht, aber nur zu billigen Preisen:

Gartenbau-Literatur im Allgemeinen

und verweist im Speciellen auf sein Gesuch 20870 im Börsenblatt Nr. 133, 1866.

Kaufgesuch.

[27049.]

J. D. Polak in Hamburg sucht in broschirten Exemplaren, jedoch nur in Partien oder Restvorräthen gegen baare Zahlung:

Die Romane von Bulwer, Boz, Scott, Cooper und Marryat. — Ein neueres Conversationslexikon. — Einen neueren nicht zu kleinen Atlas. — Naturhistorische wie Pracht- und Kupferwerke.

Nur gefälligen Nachricht.

[27050.]

Unter Bezugnahme auf meine Anzeigen betr. die Herausgabe der

Reden

des

Grafen von Bismarck-Schönhausen

gehalten im

2. Reichstage des Norddeutschen Bundes

muß ich den geehrten Bestellern leider mittheilen, daß eine Zusammenstellung dieser Reden vorläufig noch nicht erscheint. Der Bundeskanzler Graf von Bismarck hat in dieser Session so wenig gesprochen, daß alle während derselben gehaltenen Reden kaum einen Druckbogen füllen würden.

Ueber das Erscheinen weiterer Hefte werde ich Ihnen s. B. specielle Mittheilung machen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 31. October 1867.

Fr. Kortkamp.

[27051.] Auf viele Anfragen erkläre ich mich bereit, dem

Praktischen Wochenblatt.

Allgemeine deutsche landwirthschaftliche Zeitung.

Anfangs December einen

Weihnachtsanzeiger

beizulegen. Da das Blatt seinen großen Leserkreis unter den wohlhabenden und gebildeten Landwirthen in ganz Deutschland hat, so dürften Annoncen wohl in keinem Blatte von größerer Wirksamkeit sein. Inserate, deren Preis ich für die 2gespaltene Petitzeile mit 1½ Ngr berechne, erbitte ich bis Ende dieses Monats. Gegen baar bewillige 10% Rabatt.

Malchin, den 8. November 1867.

Friedr. Wendt.

[27052.] Sämmtliche vorliegende Bestellungen auf

Kurz,

Bibliothek der deutschen National-literatur.

1. Lieferung.

kommen den 11. dieses Monats gleichzeitig zur Expedition, resp. zur Auslieferung an Ihre Herren Commissionäre in Leipzig, Berlin, Wien und Stuttgart.

Die zweite Lieferung folgt am 18., die dritte am 25. dieses Monats. Von der vierten an liefern wir nur für fest (mit 33½% Rab. — von 50 Expl. an mit 40%).

Ein angemessenes Inserat, in der Nr. vom 11. November abzurufen, haben wir direct in allen größeren Tagesblättern veranlaßt; die kleineren Localblätter bleiben den resp. Sortimentern überlassen.

Das Bibliographische Institut in Hildburghausen.

[27053.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochenschrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Inserationsgebühr für die 5spalt. Zeile berechne mit 1 Ngr, mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.

Teschau, November 1867.

Karl Prochaska.